

**Verwaltungsvorschrift  
des Sächsischen Staatsministeriums  
für Soziales und Verbraucherschutz  
über Gebühren für Rückstandsuntersuchungen gemäß nationalem  
Rückstandskontrollplan**

**Vom 21. Dezember 2009**

Aufgrund von § 2 Abs. 4 Satz 1 und 3 der [Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über Verwaltungskosten gemäß § 3 des Fleischhygienegesetzes sowie Artikel 27 Abs. 2 der Verordnung \(EG\) Nr. 882/2004](#) vom 3. März 2008 (SächsGVBl. S. 256) wird Folgendes bekannt gegeben:

**I.**

Die Pauschalgebühren für Rückstandsuntersuchungen gemäß nationalem Rückstandskontrollplan betragen:

1. für gewerbliche Untersuchungen von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen gemäß Verordnung (EG) Nr. 854/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit besonderen Verfahrensvorschriften für die amtliche Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs (ABl. L 139 vom 30. April 2004, S. 2006, L 226 vom 25. Juni 2004, S. 83), die zuletzt durch Verordnung (EG) Nr. 219/2009 (ABl. L 87 vom 31. März 2009, S. 109) geändert worden ist, 0,17 EUR je geschlachtetes Tier,
2. für gewerbliche Untersuchungen von Geflügel gemäß Verordnung (EG) Nr. 854/2004 1,39 EUR je Tonne Geflügelfleisch.

**II.**

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die [Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über Gebühren für Rückstandsuntersuchungen gemäß nationalem Rückstandskontrollplan](#) vom 22. Dezember 2008 (SächsABl. 2009 S. 177) außer Kraft.

Dresden, den 21. Dezember 2009

**Sächsisches Staatsministerium  
für Soziales und Verbraucherschutz  
Andrea Fischer  
Staatssekretärin**

---

**Außer Kraft gesetzt**

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz über Gebühren für Rückstandsuntersuchungen gemäß nationalem Rückstandskontrollplan vom 9. Dezember 2010 (SächsABl. S. 1946)